

PRESSEINFORMATION



Juli 2017

Salus-Medienpreis 2017: Die Nominierten stehen fest

Die Fachjury hat die besten Beiträge ausgewählt

Am 11. Juli hat die Fachjury in einer gemeinsamen Sitzung in Bruckmühl, am Standort des Unternehmens Salus, aus über 70 Einreichungen zwölf Beiträge für den Salus Medienpreis nominiert. Zur Expertenjury gehören in diesem Jahr die Geschäftsführerin von UnternehmensGrün e.V., Dr. Katharina Reuter, der Spezialist für nachhaltige Ernährung, Dr. Karl von Koerber und der Filmmacher Valentin Thurn. Am 12. Oktober 2017 werden dann die Gewinner für den Salus-Medienpreis 2017 bei der feierlichen Preisverleihung im Münchner Künstlerhaus bekannt gegeben. Der Naturarzneimittel-Hersteller verleiht einen Haupt-, einen Nachwuchs- sowie den Otto-Greither-Sonderpreis. Insgesamt sind die Preise mit 9.000 € dotiert.

Die Nominierten für den Salus-Medienpreis 2017 sind:

(in alphabetischer Reihenfolge)

Markus Bogner „Selbst denken, selbst machen, selbst versorgen“ (oekom): Markus Bogner ist leidenschaftlicher Bauer, der in seinem Buch anschaulich zeigt, wie Selbstversorgung funktionieren kann, und dass ökologische Landwirtschaft wirtschaftlich und nachhaltig funktioniert.

208 Seiten, erschienen am 26.09.16, oekom verlag, 19,95 €

http://bit.ly/Bogner_Selbst-denken-selbst-machen-selbst-versorgen

Dr. Tanja Busse „Landwirtschaft und ihre Folgen“ (WDR): Wie wirkt sich die Landwirtschaft auf unser Wasser, den Boden, die Artenvielfalt und die Luft aus? Dr. Tanja Busse spricht in ihrem Hörfunk-Feature mit Experten, Landwirten, Anwohnern und Politikern.

Hörfunk-Feature in vier Teilen, erschienen am 23.04.17, WDR

http://bit.ly/Busse_Landwirtschaft-und-ihre-Folgen

Markus Franken/ Monika Götzte „Einfach öko“ (oekom): Besser leben, nachhaltig wohnen! Die Autoren geben 200 Tipps für einen nachhaltigen Alltag. Ob Kleidung, Wohnen, Elektrogeräte oder Müllvermeidung: kein Thema wird in ihrem Ratgeber ausgelassen.

192 Seiten, erschienen am 20.03.17, oekom verlag, 17,95 €

http://bit.ly/Franken_Goetze_Einfach-oeko

Jonas Gerding/Caspar Schlenk „Bio am Limit“ (Wirtschaftswoche): In ihrer Artikel-Reihe beleuchten die Journalisten Gerding und Schlenk eindrucksvoll die wirtschaftlichen Aspekte von „Bio“ und zeigen, dass eine nachhaltige Landwirtschaft möglich und sinnvoll ist.

Artikelserie in drei Teilen, erschienen am 28.10.16, wiwo.de

http://bit.ly/Gerding_Schlenk_Bio-am-Limit

Peter Kreysler „Gifte für ein besseres Leben“ (SWR): In seinem Hörfunk-Beitrag macht Kreysler auf die Gifte in der Landwirtschaft aufmerksam, geht Chemiekonzernen auf die Spur und besucht dabei sogar Monsanto, den Erfinder moderner Agrar-Chemie.

Hörfunk-Feature, erschienen am 24.05.17, SWR

http://bit.ly/Kresysler_Gifte-fuer-ein-besseres-Leben

Rainer Lang „Bio lohnt sich“ (Brot für die Welt): Die Nachfrage nach Bio-Produkten in Indien steigt, und Kleinbauernfamilien auf dem Land können davon profitieren. Was Bio alles kann, das verdeutlicht Lang in seiner Präsentation über ökologische Landwirtschaft in Indien.

Online-Projektinfo, erschienen am 01.07.2016, brot-fuer-die-welt.de

http://bit.ly/Lang_Bio-lohnt-sich

Karen Naundorf „Seht ihr nicht? Das Gift bringt uns um!“ (BRIGITTE): Erschreckend detailliert verdeutlicht die Autorin die Folgen des Einsatzes von Glyphosat in Argentinien. Das wohl krebserregende Pflanzengift wird dort in hohem Maß eingesetzt und verursacht lebenslange Gesundheitsschäden.

Print-Artikel, erschienen am 22.06.16, BRIGITTE

Dr. Ute Scheub / Stefan Schwarzer „Die Humusrevolution“ (oekom): Wie wir den Boden heilen, das Klima retten und die Ernährungswende schaffen – davon handelt das Buch der Umweltredakteurin und des Permakultur-Experten. Sie zeigen, wie leicht Humusaufbau ist, und dass eine Regeneration unserer strapazierten Böden möglich ist.

240 Seiten, erschienen am 20.02.17, oekom verlag, 19,95 €

http://bit.ly/Scheub_Schwarzer_Die-Humusrevolution

Anke Sparmann „Tatort Wiese. Vom stillen Sterben der Insekten“ (GEO): Sparmann macht in ihrem Artikel deutlich, wie verheerend die industrielle Landwirtschaft für die Insekten ist. Wissenschaftlich fundiert präsentiert sie die Folgen der Agro-Industrie.

Print-Artikel, erschienen am 17.02.17, GEO

http://bit.ly/Sparmann_Tatort-Wiese

Bertram Verhaag „Code of Survival“ (DENKmal Film): Verhaag lässt in seinem Film verschiedene Menschen zu Wort kommen: Befürworter von Gentechnik und industrieller Landwirtschaft und Gegner. Die Bilder und Expertenmeinungen sprechen für sich. Es gibt einen Weg, die Welt nachhaltig zu ernähren: ökologische Landwirtschaft.

Film, Erstvorführung am 26.07.16, DENKmal Film

<http://www.codeofsurvival.de/>

Christine Werner „CRISPR/cas in der Landwirtschaft“ (SWR2): Was es mit CRISPR/cas auf sich hat, damit beschäftigt sich Christine Werner in ihrem Hörfunk-Feature. Objektiv gibt die Wissenschaftsjournalistin einen Einblick in die moderne Forschung an Genen.

Hörfunk-Feature, erschienen am 19.04.17, SWR2

http://bit.ly/Werner_CRISPRcas-in-der-Landwirtschaft

Ronja Zöls „bioNachrichten“ (Biokreis): Das Magazin bioNachrichten wird vom Anbauverband Biokreis herausgegeben und informiert seine Leser alle zwei Monate zu verschiedenen Themen. Enthalten sind Fachartikel, Praxistipps für den ökologischen Landbau und Nachrichten aus der Branche. Nominiert ist das Magazin bioNachrichten als Gesamtprojekt.

<http://www.biokreis.de/bionachrichten.php>

Für Fragen, zur Vermittlung von Interviews und bei Wünschen zu Rezensionsexemplaren stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Bildmaterial: <http://bit.ly/Salus-Medienpreis2017> (gerne senden wir Ihnen dieses auf Wunsch auch per Mail)

Über Salus

Das Unternehmen Salus wurde 1916 von dem Arzt Dr. Otto Greither in München gegründet und wird seit 1945 von seinem Sohn Otto Greither geführt. Heute exportiert der Naturarzneimittel-Hersteller Salus sein breites Produktsortiment weltweit in 60 Länder. Die Firmenphilosophie stellt nach wie vor die Gesundheit und das Wohl der Menschen in einem ganzheitlichen Sinn in den Fokus. Um die wertvollen Rohstoffe so naturbelassen wie möglich verarbeiten zu können, verzichtet Salus ebenso konsequent auf Konservierungsstoffe in Arznei- und Lebensmitteln wie auf künstliche oder naturidentische Aromen. Auch den Einsatz von Agro-Gentechnik in der Landwirtschaft und Pflanzenzüchtung lehnt der Naturarzneimittel-Hersteller aus Überzeugung rigoros ab.

Pressekontakt:

sieben&siebzog GmbH
Goethestraße 2-3
10623 Berlin

Ansprechpartnerin:
Julia Weilbach
Tel.: 030-6881 206 45
weilbach@sieben-siebzog.de
www.sieben-siebzog.de

sieben&siebzog ist eine 2004 gegründete, auf ökologische, faire und nachhaltige Produkte spezialisierte PR- und Marketing Agentur mit Sitz in Berlin.